Vita Nuova

Autor(en): **Bohnenblust, Gottfried**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **9 (1911-1912)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-748774

Nutzungsbedingungen

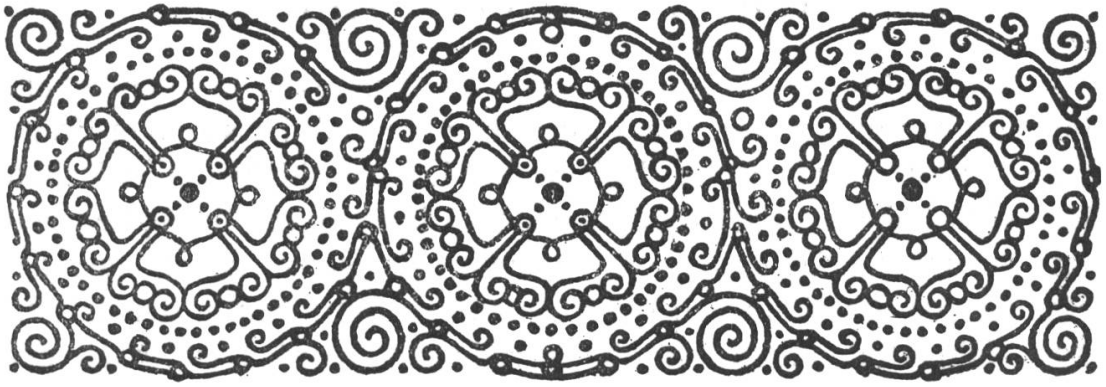
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



VITA NUOVA

Mein altes Leben ist zu Stein geworden.
Ich schreite leicht durch seine hundert Pforten,
Ich lausche schweigend ungesprochnen Worten —
Mein altes Leben ist zu Stein geworden.

Zur Rechten stehn, zur Linken stumme Zeugen.
Sie starren, scheinen ringend laut zu werden,
Und bleiben fesselfest in Grabgebärden —
Zur Rechten stehn, zur Linken stumme Zeugen.

Wie sollten dich von dumpfer Not erlösen
Die harten Bilder alter Erdgenossen,
Die ihren Sieg in Stein und Erz gegossen —
Wie sollten sie zum Leben dich erlösen?

Das helle Lied hat keiner je gesungen,
So lang auf Erden führen harte Pfade,
So lang vom Himmel strahlt die Sonnengnade,
Denn der vom Tod zum Leben durchgedrungen.

GOTTFRIED BOHNENBLUST

□□□